

Ins Rollen gekommen

Volleyball: Trotz jungem Kader ist Traktor Basel in der Nationalliga B noch ungeschlagen

Von Thomas Wirz

Basel. Vier Spiele, vier Siege – es war das bis anhin sportlich wohl erfolgreichste Wochenende des Volleyballvereins Traktor Basel. Sowohl das Fanionteam in der Nationalliga B wie die zweite Mannschaft in der Erstliga gewannen in der Wochenend-Doppelrunde gleich beide Partien. Nun grüsst nach fünf Meisterschaftsrunden die erste Mannschaft von Rang eins der NLB-Westgruppe und «das Zwei» von Erstliga-Gruppenplatz drei. Das Erstaunliche dieser Bilanz ist vor allem der Fakt, dass es sich bei beiden Traktor-Equipen um Aufsteiger handelt, die als ihr Saisonziel bloss den Klassenerhalt angegeben haben.

Die Traktoren sind drauf und dran, zur Nummer eins der regionalen Männerzone zu werden und – wer weiss? – vielleicht gar an frühere Stadtbasler Volleyball-Erfolge anzuknüpfen. Nach dem 3:1-Heimerfolg im Lokalderby gegen den VBC Laufen wollte Traktor-Headcoach Marc Fischer von solchen Gedankenspielen aber noch nichts wissen: «Fünf Siege und 14:1-Punkte, das ist natürlich ein Traumstart. Aber die Saison hat eben erst angefangen und das Ziel bleibt der Ligaerhalt. Aber natürlich haben wir jetzt die Chance, die Promotionsrunde zu erreichen.» Ein Top-4-Platz in der Gruppe erscheint nun in der Tat realistisch und würde bedeuten, dass der Verbleib in der zweithöchsten Liga nach dem Qualifikationsprogramm bereits gesichert wäre.

Traktor: Der Aufstieg ist kein Thema

Mittelfristig zumindest, so lässt Traktor-Spielleiter Heiko Breer durchblicken, sei die Positionierung in der NLB-Spitze das Ziel. Und wenn tatsächlich die NLB/NLA-Aufstiegsrunde erreicht würde, müsste man für diese Spielzeit auch über eine neue Vorgabe diskutieren. Breer sagt aber auch: «Ein Aufstieg dürfte aber schon nur aus finanziellen Gründen kein Thema sein.»

Rein sportlich gesehen fehlt dem jungen Team, das erst 2015 die Promotion in die Erstliga schaffte, auch noch der Faktor Erfahrung. Gleich sieben der aktuellen 13 Kaderspieler sind jünger als 20 Jahre alt, die vier älteren Nick Hagenbuch, Marco Geiger, David Scheidegger und Raphael Dettwiler können mit Jahrgang 1990 auch noch nicht als Routiniers bezeichnet werden. Gerade weil der Aufsteiger aber eine so junge Equipe stellt, sind die längerfristigen Perspektiven um so besser.

Speziell ist auch der Fakt, dass mit Ausnahme des auf diese Saison von Olten dazugewechselten Nick Hagenbuch alle Traktor-Akteure aus der



Hellblaue Überflieger. Fünf Spiele, fünf Siege – Traktor Basel (hier gegen Baden in der letzten Saison) feiert einen Traumstart. Foto Port

Region stammen. Die meisten kommen aus der Nachwuchsschmiede von Gym Leonhard und dem Regio-Stützpunkt «Volley Intensiv». «In der Region wird ausgezeichnete Nachwuchsarbeit geleistet», sagt Breer zum Thema Förderung.

Ein weiterer Erfolgsgarant, so erklärt der Vater von Teamstütze Florian Breer, sei auch die Tatsache, dass der grössere Teil der Mannschaft schon länger in dieser Konstellation

zusammenspielt: «Die Jungs kennen sich, der Teamspirit ist ausgezeichnet.»

Laufen: Die Relegation droht

Derby-Verlierer VBC Laufen durfte trotz der 1:3-Niederlage mit dem Wochenende zufrieden sein. Am Samstag gelang den Laufentalern ein 3:0-Sieg über Colombier, womit sie sich etwas vom Tabellenende absetzen konnten. Wie in den beiden letzten Spielzeiten wird sich die Relegationsrunde jedoch

nur schwerlich verhindern lassen. Das Problem ist das mit neun Spielern nur unzureichend besetzte Kader. «Wir haben vor dieser Spielzeit versucht, unsere Bank stärker zu besetzen, aber mit nur wenig Erfolg», sagt Teamstütze Pierre Brem. So lebt die Mannschaft weitgehend von Spielstärke und Erfahrung des Quartetts Markus Fritschi (Spielertrainer), Michel Ancel, Damian Broch – er traf im Lokalderby auf seinen für Traktor spielenden Bruder Nathan – und Brem.

Merkwürdige Spielabsage

Hat Congeli geschummelt?

Von Dominic Willmann

Basel. Mit Einzug der kalten Temperaturen in diesem November tauschen auch viele Amateurfußballer ihre Fussball- gegen die Hallenschuhe. Bis März 2018 dauert die Winterpause, am Wochenende wurden in den höheren Amateurligen die letzten Partien angepfiffen. In der 2. Liga regional kam es am letzten Spieltag zu einer Spielverschiebung, die für Gesprächsstoff sorgt. Der Vergleich zwischen dem FC Concordia und der Reserve des BSC Old Boys hätte am Sonntagmorgen im Leichtathletik-Stadion St. Jakob stattfinden sollen – dort also, wo tags zuvor die U21 des FC Basel kickte.

Doch wegen des anhaltenden Regens wurde die Partie kurzfristig verschoben, während fast zur gleichen Zeit auf den benachbarten Spielfeldern zwei Ernstkämpfe der C-Junioren angepfiffen wurden, was offenbar problemlos möglich war. Zwar versuchte die Piktstelle des Fussballverbands Nordwestschweiz dieses 2.-Liga-Stadt-Derby auf einem anderen 100x64 Meter grossen Spielfeld auszutragen, doch konnte auf die Schnelle keine 2.-Liga-taugliche Ersatzstätte spielbereit gemacht werden. All dies legt den Verdacht nahe, dass der Gastgeber alles dafür unternommen hat, das letzte Pflichtspiel des Jahres nicht vorgestern spielen zu müssen, um die Chancen auf das Übernehmen der Tabellenführung zu erhöhen.

Denn die Verschiebung dürfte vor allem Congeli in die Karten spielen, steht am Nachholtermin vom nächsten Samstag gleichzeitig doch auch die erste Mannschaft von OB im Einsatz. Oder anders ausgedrückt: Im Gegensatz zum Sonntag kann sich die zweite Garnitur der Gelbschwarzen diesmal für das Duell mit dem Stadtrivalen nicht mit Spielern aus dem Fanionteam verstärken.

2. Liga interregional: Ein Cupspiel

Offiziell eine Woche länger dauert das Pflichtspielprogramm hingegen für die regionalen Vertreter in der 2. Liga interregional. Nach Abschluss der Hinrunde, in der Pajde, Liestal und Dornach zu überzeugen wussten, steht als Supplement die erste Qualifikationsrunde zum Schweizer Cup 2018/2019 an. Dabei kommt es zum regionalen Derby zwischen der AS Timau und NK Pajde (Sonntag, 15 Uhr, Rankhof).

Mitarbeit: Sebastian Briellmann

2. Liga regional

Nachholpartie. Samstag, 17 Uhr: Concordia-Old Boys II (LA-Stadion St. Jakob). – **Rangliste.** 1. Muttenz 13/29. 2. Bubendorf 13/27. 3. Concordia 12/26. 4. Gelterkinden 13/24. 5. Dardania 13/22. 6. Aesch 13/21. 7. Pratteln 13/19. 8. Birsfelden 13/18. 9. Laufen 13/17. 10. Old Boys 12/16. 11. Sissach 13/14. 12. Rheinfelden 13/8. 13. Arlesheim 13/5. 14. Türkücü 13/5.

Resultate

Basketball

NBA. Houston Rockets (mit Capela/8 Punkte, 8 Rebounds, 4 Blocks)–Utah Jazz (mit Sefolosha/6 Punkte, 4 Rebounds, 3 Assists) 137:110. LA Clippers–Miami Heat 101:104. LA Lakers–Memphis Grizzlies 107:102.

Eishockey

NHL. Calgary Flames–New Jersey Devils (mit Hischer/2 Assists und Müller) 5:4 n.P. New York Islanders–Colorado Avalanche (mit Andriehetto/2 Assists) 6:4. Edmonton Oilers–Detroit Red Wings 0:4.

Radball

Weltcup in Liestal. Die Resultate des VMC Liestal. Vorrunde: Altdorf–Liestal 5:5. Sulz-Dornbirn–Liestal 5:1. Iserlohn–Liestal 4:4. Dorlisheim 1–Liestal 2:2. – Spiel um Platz 7/8. Dorlisheim 2–Liestal 5:2.

Tischtennis

Nationalliga B. Männer. 6. Runde. Gruppe 1: Forward Morges–Bulle 3:7. La Chaux-de-Fonds–Rio-Star Muttenz III 3:7. Veyrier II–UGS-Chênois II 8:2. – Rangliste: 1. Lancy II 6/21. 2. Vevey 6/18. 3. Veyrier II 6/15. 4. Bulle 6/12. 5. La Chaux-de-Fonds und UGS-Chênois II je 6/10. 7. Forward Morges 6/7. 8. Rio-Star Muttenz III 6/3. Gruppe 2: Zürich Affoltern–Rio-Star Muttenz II 9:1. Neuhausen–Wädenswil 0:10. Pratteln–Young Stars Zürich 5:5. Rapid Luzern–Rapperswil-Jona 10:0. – Rangliste: 1. Wädenswil 6/23. 2. Rapid Luzern 6/20. 3. Rapperswil-Jona 6/17. 4. Neuhausen 6/11. 5. Pratteln 6/10. 6. Zürich Affoltern 6/6 (21:39). 7. Young Stars Zürich 6/6 (18:42). 8. Rio-Star Muttenz II 6/3.

Namen

Eiskunlauf Kimmy Repond

Sofia. Kimmy Repond vom Eislaufclub St. Jakob Basel gewann beim Denkova-Staviski Cup in Sofia Gold.

Handball HSG Leimental

Oberwil. Die HSG Leimental kassierte in der NLB der Frauen die erste Niederlage (31:32 gegen Spono II), bleibt aber Tabellenerster. Zudem treffen die Baselbieterin im Cup im Viertelfinal auf A-Ligist Kreuzlingen. Den ersten Sieg in der NLB-Meisterschaft feierte Schlusslicht ATV/KV Basel (30:25 über Stans). dw

Leichtathletik LC Therwil

Arlesheim. 109 Teams starteten beim «UBS Kids Cup Team» in Arlesheim. Erfolgreichster Verein war der LC Therwil mit neun Medaillen. Die besten Mannschaften schafften die Qualifikation für den Regionalfinal in Aarau. Organisator TV Arlesheim bot den 602 Kindern in der Hagenbuchenhalle beste Bedingungen und einen spannenden Wettkampftag. dw

Pferdesport Walter Gabathuler

Bern. Der 63-jährige Walter Gabathuler aus Diegten gehört im 2018 neu dem Elite-Kader der Springreiter an. Weiterhin im Kader sind die Baselbieterin Janika Sprunger und die Baslerin Jane Richard Philips. dw

Radball VMC Liestal

Liestal. Lukas Oberer und Andry Accola vom VMC Liestal beenden den Heim-Weltcup in der Frenkenbündtenhalle auf dem achten Schlussrang unter zehn teilnehmenden Duos. Der Sieg ging vor 300 Zuschauern an das Team vom Favoriten aus Österreich, am Höchst 1. Die aktuellen Weltmeister gewannen alle Partien im Baselbiet. dw

Volleyball KTV Riehen

Riehen. Die Frauen des KTV Riehen haben ein starkes Wochenende hinter sich. Nach dem 3:0-Sieg bei Kanti Baden gewannen sie 24 Stunden später den Erstliga-Spitzenkampf gegen Neuenkirch mit 3:1 und haben damit die Tabellenspitze übernommen. twi

Nachrichten

Allgemeines Witali Mutko kritisiert IOC

Moskau. Russlands Vizeregierungschef Witali Mutko bezeichnet die lebenslangen Olympia-Sperren für russische Sportler als Angriff auf sein Land vor den Winterspielen in Südkorea. «Das ist ein geplanter Angriff, auch mit medialer Hilfe auf den russischen Sport», sagte Mutko der Agentur Tass. «Unsere Sportler sind sauber», betonte er. Er habe nur wenig Vertrauen in die Kommission des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), die angebliche russische Dopingfälle bei den Heim-Winterspielen 2014 in Sotschi untersucht. SDA

Automobil 17-Jähriger wird Testfahrer

London. Der 17-jährige Brite Lando Norris wird in der nächsten Saison Test- und Ersatzfahrer beim Formel-1-Team McLaren. Er ersetzt den zurückgetretenen Jenson Button. Norris, der am 13. November seinen 18. Geburtstag feiert, gewann in der vergangenen Saison den Titel bei der Formel-3-EM. Stammfahrer von McLaren werden der zweimalige Weltmeister Fernando Alonso aus Spanien und der Belgier Stoffel Vandoorne sein. SDA

Basketball Capela setzt sich durch

Houston. Clint Capela entschied in der Nacht auf Montag das Schweizer Duell in der NBA gegen Thabo Sefolosha klar für sich. Die Houston Rockets siegten gegen die Utah Jazz 137:110, wobei Capela neben acht Punkten auch acht Rebounds und vier Blocks gelangen. SDA

Tennis Federer spielt in Glasgow

Glasgow. Bevor Roger Federer an den am Sonntag beginnenden ATP Finals in London sein letztes Turnier des Jahres bestreitet, macht der Weltranglisten-Zweite erstmals Halt in Schottland. In Glasgow bestreitet der Baselbieter heute einen Exhibition-Match gegen Andy Murray (20.30 Uhr, Eurosport). Die Einnahmen gehen an diverse Wohltätigkeitsorganisationen. Murray, der seit Mitte Juli kein Turnier mehr bestritten hat, in der Weltrangliste auf Position 16 abgerutscht ist und erst im kommenden Jahr auf die Tour zurückkehren wird, spielte im April in Zürich bereits für einen guten Zweck gegen Federer. Das «Rückspiel» findet heute vor 13000 Zuschauern statt. SDA/tmü